

EISHOCKEY

Vierländerturnier in Arosa

Final: Schweiz – Slowakei 5:0 (1:0, 3:0, 1:0). – Um Rang 3: Weissrussland – Norwegen 1:4 (0:1, 1:1, 0:2).

Telegramme

Schweiz – Slowakei 5:0 (1:0, 3:0, 1:0)

Sport- und Kulturzentrum, Arosa. – 2119 Zuschauer. – SR Prugger/Wirth, Rohrer/Wüst (Sz). – Tore: 17. Cunti (Bodenmann) 1:0. 21. Suri (Sibis, Martin Plüss) 2:0. 27. Damien Brunner (Streit, Cunti/Ausschluss Svanny) 3:0. 33. Bodenmann (Cunti, Diaz) 4:0. 57. Bezina (Hollenstein, Julien Vauclair/Ausschluss Mezei) 5:0. – Strafen: 8mal 2 Minuten gegen die Schweiz, 7mal 2 Minuten gegen die Slowakei. – Schweiz: Berra; Seger, Sibis; Streit, Diaz; Julien Vauclair, Bezina; Weber, Josi; Suri, Martin Plüss, Rüthemann; Damien Brunner, Paul Savary, Monnet; Bieber, Gardner, Stancescu; Bodenmann, Cunti, Hollenstein. – Slowakei: Hudacek; Starosta, Valabik; Sloboda, Mezel; Svanny, Stehlík; Mikus; Vandás, Šurový, Zaborsky; Horová, Spirkov, Hascák; Tybor, Skoliak, Chovan; Majdan, Lusnak, Zagrapan; Sykora. – Bemerkungen: Schweiz ohne Fabian Schnyder (überzählig) und Stephan (Ersatztorhüter). Lattenschuss Stancescu (18.). – Schüsse: Schweiz 32 (16:8); Slowakei 22 (6:8:6). – Powerplay-Ausbeute: Schweiz 2/6; Slowakei 0/7.

Weissrussland – Norwegen 1:4 (0:1, 1:1, 0:2)

Sport- und Kulturzentrum, Arosa. – 448 Zuschauer. – SR Mandioni/Wiegand, Espinoza/Kohler (Sz). – Tore: 4. Roest (Stene/Ausschluss Kowyrchin) 0:1. 34. Zuccarello (Patrick Thoresen, Ask) 0:2. 39. Grabowski 1:2. 49. Zuccarello (Patrick Thoresen) 1:3. 59. Steffen Thoresen (Zuccarello, Patrick Thoresen/Ausschluss Ugarow) 1:4. – Strafen: 5mal 2 Minuten gegen Weissrussland, 5mal 2 plus 10 Minuten (Zuccarello) gegen Norwegen.

National League B

Gestern Sonntag spielten:

Lausanne – Langenthal	7:2 (4:1, 3:0, 0:1)
GCK Lions – Basel	6:3 (1:2, 4:1, 1:0)
Sierre – Martigny-Verbier	5:4 (1:2, 1:1, 2:1, 1:0) n.v.
Olten – Thurgau	5:3 (1:2, 0:0, 4:1)
1. Olten	32 22 1 2 7 143: 84 70
2. Lausanne	32 20 2 0 10 132: 80 64
3. Langenthal	31 16 4 7 114: 86 60
4. Ajoie	31 16 5 1 9 113: 90 59
5. La Chaux-de-Fonds	32 15 3 4 10 119:102 55
6. Visp	32 12 6 3 11 125:115 51
7. Martigny-Verbier	32 12 1 7 12 98:113 45
8. Basel	32 12 3 2 15 95: 97 44
9. GCK Lions	32 11 0 3 18 94:124 36
10. Thurgau	32 5 2 2 23 90:146 21
11. Sierre	32 5 2 1 24 69:155 20

1. Liga, Ost, Gruppe 1

Am Samstag spielten:

Pikes Oberthurgau – Arosa	5:2
Seewen – Chur	1:3
Bülach – Dübendorf	2:4
Uzwil – Chiasso	1:5
Bellinzona – Herisau	4:1
Frauenfeld – Winterthur	3:4
1. Dübendorf	20 13 0 3 4 74:48 42
2. Winterthur	20 13 0 2 5 67:45 41
3. Chiasso	20 12 0 2 6 65:57 38
4. Chur	20 10 4 0 6 52:43 38
5. Bülach	20 10 3 0 7 72:56 36
6. Bellinzona	20 10 1 1 8 61:53 33
7. Frauenfeld	20 11 0 0 9 65:48 33
8. Arosa	20 9 2 1 8 64:60 32
9. P. Oberthurgau	20 6 1 1 12 51:68 21
10. Uzwil	20 4 1 2 13 45:66 16
11. Herisau	20 4 1 2 13 41:76 16
12. Seewen	20 4 1 0 15 45:82 14

2. Liga, Ost, Gruppe 1

Am Samstag spielten:

Lakers – Dürnten Vikings	4:1 (1:0,1:1,2:0)
EHC Wetzikon – HC Biasca 3 Valli	3:1 (1:0,1:0,2:0)
EHC Schaffhausen – SC Küsnacht	5:1 (3:0,1:0,1:1)
EV Zug – EHC Urdorf	4:8 (2:2,0,2:2,4)
HC Luzern – Lakers	2:3 (0,1,1,1,1,0,0:1)
GDT Bellinzona – KSC Küsnacht	5:2 (2,1,0,0,3:1)
EHC Dürnten Vikings – EHC Bassersdorf verschoben	
1. Wetzikon	13 9 3 0 1 54:23 33
2. EHC Schaffhausen	13 9 2 1 1 70:32 32
3. Küsnacht am Rigi	13 8 1 2 2 40:32 28
4. GDT Bellinzona	13 6 2 1 4 54:41 23
5. Dürnten Vikings	12 5 0 2 5 45:39 17
6. HC Luzern	13 4 2 1 6 60:49 17
7. Lakers	13 4 1 1 7 38:58 15
8. EV Zug	13 4 1 0 8 45:55 14
9. EHC Urdorf	13 4 1 0 8 41:74 14
10. HC Biasca 3 Valli	13 4 0 2 7 37:50 14
11. EHC Bassersdorf	12 3 1 1 7 38:53 12
12. SC Küsnacht	13 3 0 3 7 38:54 12

3. Liga, Ost, Gruppe 3

Am Samstag spielten:

EHC Sursee – Dielsdorf-Niederhasli	3:4 (0:1,1:0,2:3)
HC Seetal – Affoltern	3:2 (1:1,0,1,1,0,1:0)
Glarner EC – EHC Seewen	3:5 (0,2,1,1,2:2)
Engelberg-Titlis – Ilanz-Effretikon	2:5 (0,1,1,2,1:2:1)
1. EHC Bülach	11 10 1 0 0 81:32 32
2. Ilanz-Effretikon	12 7 1 1 3 65:43 24
3. EHC Sursee	12 6 2 2 2 61:40 24
4. HC Seetal	11 5 1 3 2 47:46 20
5. EHC Bassersdorf	12 6 0 2 4 45:53 20
6. EHC Seewen	11 5 1 2 3 51:53 19
7. Dielsdorf-Niederh.	12 3 2 2 5 54:55 18
8. Limmattal Wings	10 3 1 0 6 31:58 11
9. Glarner EC	12 1 3 1 7 52:60 10
10. Affoltern	11 0 2 2 7 36:62 6
11. Engelberg-Titlis	10 0 2 1 7 28:49 5

4. Liga, Ost, Gruppe 5

Am Samstag spielten:

EHC Sursee – HC Zugerland II	17:0 (5:0,6:0,6:0)
KSC Küsnacht a. R. – EHC Thalwil	4:2 (2:0,0,2:2,0)
1. EHC Thalwil	9 6 2 0 1 54:22 22
2. Küsnacht am Rigi	7 7 0 0 0 55:11 21
3. EHC Sursee	8 4 0 0 4 51:33 12
4. EHC Einsiedeln	7 3 0 2 2 29:26 11
5. HC Seetal	8 2 1 0 5 40:39 8
6. Andermatt/Gösch.	5 2 0 0 3 23:20 6
7. EHC Engelberg-Titlis	5 1 0 1 3 17:31 4
8. HC Zugerland II	7 0 0 0 7 7:94 0

«Russische Hand» ist erkennbar

Der EHC Seewen konnte am Samstag das Spiel gegen Chur über lange Zeit mitgestalten und mitprägen. In der Endabrechnung reichten die Kräfte nicht, und das nutzte Chur erbarmungslos aus. Einziger Torschütze bei Seewen war Marco Suter zum 1:1.

Von Bruno Facchin

Seewen. – Es war ein fast unglaublicher Schlagabtausch, den sich der EHC Seewen und der EHC Chur verabreichten. Die temporeiche Partie

Eishockey, 1. Liga: EHC Seewen – Chur Capricorns 1:3 (0:0, 1:1, 0:2)

ging brutto über lediglich eine Stunde und 57 Minuten und war etwas vom Kürzesten, was man in Seewen wohl je zu sehen bekam. Der Sieg von Chur ist in der Endabrechnung nicht ganz unverdient, im Resultat jedoch zu hoch.

Keine Unterschiede auszumachen

Dass sich am Samstag ein starkes Mittelfeldspiel und das Schlusslicht gegenüberstanden, war während zweier Dritteln überhaupt nicht erkennbar. Das temporeiche, körperbetonte, aber faire Spiel war genau die Kost, welches das Hockeypublikum suchte. Seewen hatte mit einem starken Offensivdrang zeitweise sogar spielerische Vorteile, doch im Abschluss liegt nach wie vor (noch) das Manko. So war es Chur, das, nicht ganz dem Spielverlauf entsprechend, die besseren Tormöglichkeiten hatte.

Schlag und Gegenschlag

Nach 25 Spielminuten musste Seewen erstmals in Unterzahl spielen, und die Folge war das 0:1, allerdings noch der Treffer nach Torraumoffside mit Behinderung. Seewen reagierte,



Marschrichtung stimmt: Seewen im Retro-Dress (im Bild Bolting) musste sich gegen Chur überhaupt nicht verstecken.

Bild Bruno Facchin

und nur gerade 25 Sekunden später setzte sich Suter auf der rechten Seite der Bündner Abwehrzone durch und erzielte mit einem satten Schuss den Ausgleich. Eine starke Leistung zeigte Seewen ab der 29. Minute, als es in doppelter Unterzahl das Feuerwerk von Chur schadlos und den Ausgang des Spiels völlig offen halten konnte. Es kam noch besser, jedoch ohne Wertung. Suter war es, der in der 37. Minute das zweite Tor erzielte, doch der Treffer wurde – aus welchem Grund auch immer – nicht gegeben.

Es fehlten die Kräfte

Seewen wurde im Schlussdrittel Opfer des enormen Abnutzungskampfes. Immer mehr wurden die Schwyzer

von der Rolle des Agierens in diejenige des Reagierens verdrängt. Die Folge waren Unkonzentriertheiten und entsprechend ungenaue Zuspiele aus der Defensive. Daraus konnte Chur zweimal Kapital schlagen und den Match in der Schlussphase kippen.

Versucht man ein Fazit zu ziehen, dann kommt man zum Schluss, dass die harte Trainingswoche zweifellos ihren Tribut forderte. Ebenfalls zweifellos ist aber die Tatsache, dass Seewen erneut nicht über die vollen 60 Spielminuten mithalten konnte und die Substanz, die man sich vor der Meisterschaft aneignet, nicht vorhanden ist. Der eingeschlagene Weg, und da war man sich sowohl unter den Zuschauern als auch in der Mannschaft einig, ist richtig und gut.

Telegramm

Seewen – Chur Capricorns 1:3 (0:0, 1:1, 0:2) Stadion Zingel, 657 Zuschauer. – Schiedsrichter: M. Meyer; D. Fuchs/M. Remund. – Tore: 26. R. Lüdi (P. Schwab, L. Willi/Bankstrafe Seewen) 0:1; 26. M. Suter (S. Küçük) 1:1; 43. Y. Bruderer (M. Di Biase) 1:2; 59. Y. Bruderer (M. Di Biase). – Strafen: 4-mal 2 Minuten und 10 Minuten (S. Küçük) gegen Seewen; 1-mal 2 Minuten gegen Chur. – EHC Seewen: M. Mathis (F. Balmer); T. Baggens-tos, F. Gull, S. Holdener, P. Kryenbühl, D. Sigg, F. Schättin, S. Brücker, S. Schnüriger; A. Oggier, S. Schön, C. Anliker, F. Bolting, M. Bolli, D. Schmidig, M. Suter, M. Nideröst, N. Koller, R. Büeler, D. Müller, S. Küçük. – EHC Chur Capricorns: L.-V. Sarkis (F. Kindisch); A. Camichel, A. John, Y. Koch, C. Engler, L. Argapaus, P. Schwab, C. Hemoppi; L. Willi, D. Ehinger, S. Scherrer, P. Schlegel, D. Holenstein, F. Bruderer, M. Di Biase, O. Achermann, Y. Bruderer, R. Lüdi. – Bemerkungen: Seewen ohne die verletzten D. Domenighetti und R. Brücker. 37. Tor von M. Suter nicht anerkan